

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Ideen sind unser Kapital.

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Inhaltsangabe

Einleitung	5
Der Initiator	5
Leistungsprofil	11
Immobilien und Großmobilen	12
Spezialprodukte	15
Erneuerbare Energien	15
Flugzeuge und Filme	17
Tabellarische Darstellung	19
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers	24
Ausblick	26

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

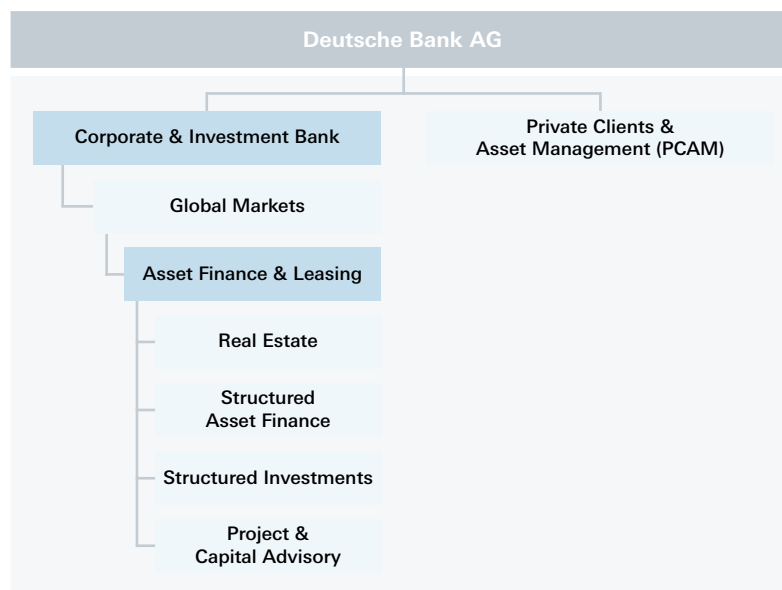
Einleitung

Im Jahr 2008 ist der Markt für geschlossene Fonds in Deutschland insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 19,3% zurückgegangen, wobei diese Entwicklung vor allem auf die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise zurückzuführen ist. Es wurde Eigenkapital in Höhe von ca. € 10,21 Mrd. platziert und ein Gesamtinvestitionsvolumen von ca. € 18,12 Mrd. erreicht. Insgesamt zeichneten im vergangenen Jahr 393.288 Investoren geschlossene Fondsprodukte.¹⁾

Der Initiator

- Deutsche Bank AG – Asset Finance & Leasing -

Die Deutsche Bank AG – Asset Finance & Leasing (im Folgenden: AFL) gehört innerhalb des Deutsche Bank Konzerns zur Corporate & Investment Bank und ist im Bereich Global Banking das Kompetenzzentrum für Asset Finance. AFL entwickelt und strukturiert intelligente Finanzierungslösungen für ein breites Spektrum unterschiedlicher Assets.



Nähere Informationen zur Deutsche Bank AG sind im Internet unter www.deutsche-bank.de veröffentlicht.

¹⁾Quelle: Feri Rating & Research: Gesamtmarktstudie Beteiligungsmodelle 2009

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

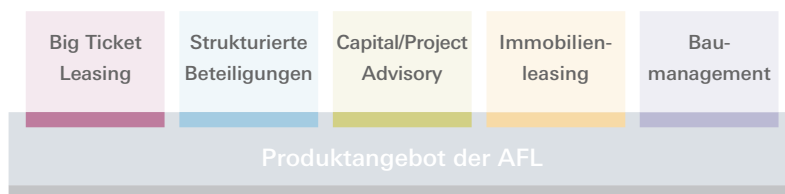
Asset Finance & Leasing

Mit Spezialisten in den Bereichen Capital/Project- und Immobilien Advisory, exzellentem Know-How in den Bereichen Arrangierung und Finanzierungsleistungen sowie weltweiter Präsenz erarbeitet die AFL Finanzierungslösungen in den folgenden Asset-Bereichen:

Transport	Immobilien	Erneuerbare Energien	Infrastruktur / Natürliche Ressourcen	Alternative Assets
Flugzeuge	Büro- und Verwaltungsgebäude	On-shore und Off-shore Windparks	Straßen	Patente
Schiffe	Warenlager, Logistikimmobilien	Solarenergieprojekte	Flughäfen	Private Equity
Schienefahrzeuge	Schulen	Biomasse-Anlagen	Bahnhöfe	Gebrauchte Lebensversicherungen
Busse	Krankenhäuser		Öffentliche Versorgungseinrichtungen	
Container			Natürliche Ressourcen	

Die Expertise der AFL wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Nähere Informationen zur AFL sind auch im Internet unter www.afl.globalbanking.db.com veröffentlicht.

Das Produktangebot der AFL lässt sich wie folgt klassifizieren:



Die einzelnen Produktgruppen stehen nicht unabhängig und losgelöst nebeneinander. Vielmehr entwickelt die AFL durch die Kombination einzelner Produktelemente neue individuell maßgefertigte Finanzierungslösungen. Entscheidend ist hier der Kundenwunsch.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

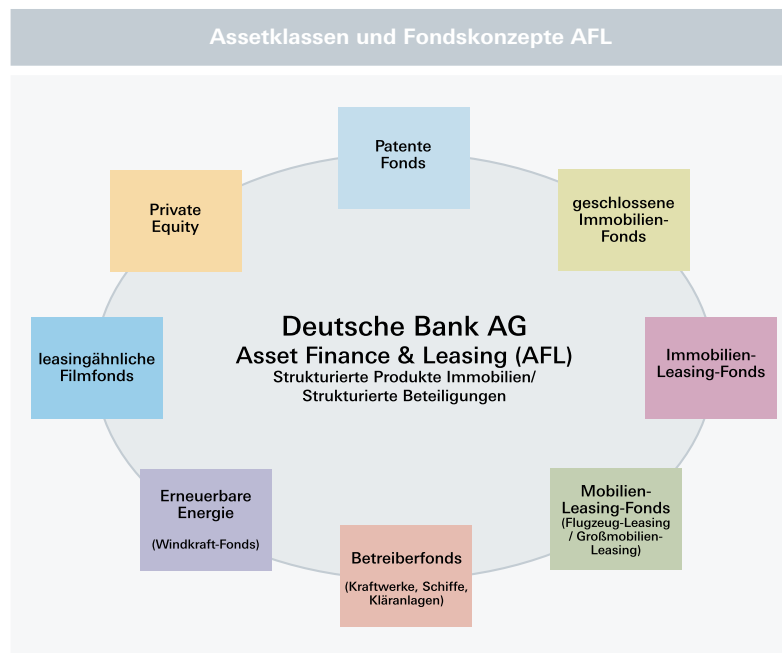
Kurzprofil AFL

- Die AFL hat ca. 270 Mitarbeiter und ist mit Teams in Deutschland, London, New York, Tokyo, Singapur, Moskau und Dubai international aufgestellt.
- Die Immobilien Expertise liegt am Standort Düsseldorf bei dem Bereich Structured Products Real Estate, DIL Deutsche Baumanagement GmbH (Construction Management) sowie bei der Deutsche Immobilien Leasing GmbH (Portfolio- und Fondsmanagement).
- Die Strukturierung nationaler und internationaler „Nicht Immobilien“ Transaktionen erfolgt aus dem in Frankfurt angesiedelten Bereich Structured Investments.
- Das Kundenspektrum von AFL umfasst nationale und internationale Firmenkunden, Kunden aus dem Öffentlichen Sektor, Financial Institutions und Privatkunden.
- Als Teil von Global Banking arbeitet AFL eng mit anderen Deutsche Bank Unternehmensbereichen zusammen. Bei der Unterstützung der einzelnen Transaktionen wird AFL durch die Fachbereiche Legal, Tax, Controlling, Treasury und Regulatory unterstützt.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Diese vorliegende Leistungsbilanz umfasst die von der AFL initiierten bzw. mitinitiierten Fonds. Diese Fonds lassen sich wie folgt gliedern:



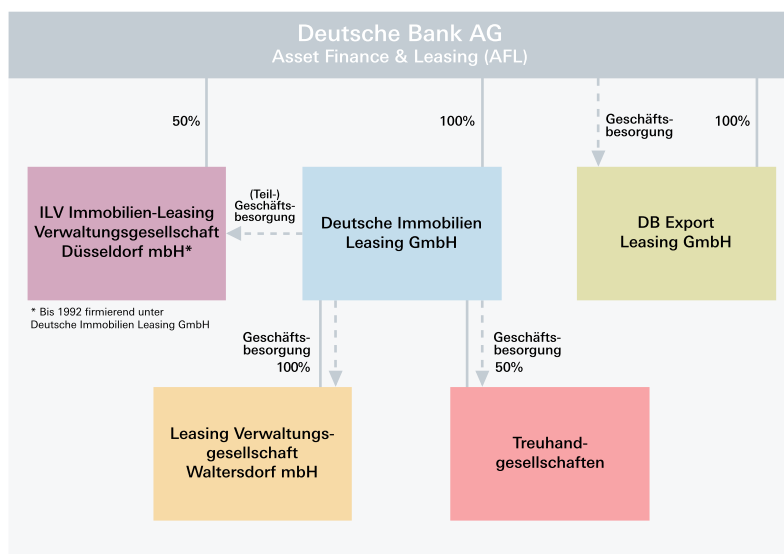
Von AFL wurde im Jahr 2008 ein großer Publikumsfonds für Patentverwertung mit initiiert. Zusätzlich wurden in der Vergangenheit unter der Firma Deutsche Immobilien Leasing GmbH und Deutsche Bank AG AFL weitere Fonds initiiert bzw. mitinitiiert. Diese Fonds sind Gegenstand der vorliegenden Leistungsbilanz.

Des Weiteren sind andere Geschäftsbereiche der Deutsche Bank Gruppe als Initiatoren geschlossener Fonds tätig. Deren Fonds werden in eigenständigen Leistungsbilanzen veröffentlicht, die nicht Gegenstand der hier vorliegenden Leistungsbilanz von AFL sind.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Die rechtliche und organisatorische Struktur von Asset Finance & Leasing – inklusive der Deutsche Immobilien Leasing GmbH – stellt sich hinsichtlich der Produktgruppe “Geschlossene Fonds” zum Ende des Jahres 2008 wie folgt dar:



Um den Anforderungen des Marktes für geschlossene Fonds gerecht zu werden, strukturiert AFL in verschiedenen Investitionsgüterklassen sowohl Publikumsfonds als auch Private Placements für nationale und internationale Kunden. Als Initiator für die von AFL strukturierten Fonds treten weiterhin sowohl die Deutsche Bank AG als auch die Deutsche Immobilien Leasing GmbH auf.

Im Jahr 2008 wurde ein Patentverwertungsfonds mit offenem Platzierungsvolumen von bis zu € 160,6 Mio. und Blind-Pool-Charakter initiiert, der mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 130,3 Mio. geschlossen wurde. Fünf Fonds mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 190,6 Mio. wurden beendet. Des Weiteren wurden drei von Dritten initiierte Fonds in die Betreuung genommen. Damit hat AFL bis 31.12.2008 einschließlich der von Dritten initiierten Fonds insgesamt 216 Fondsgesellschaften mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 12,64 Mrd. in die Betreuung genommen. Es haben ca. 145.400 Investoren Eigenkapital von € 5,42 Mrd. in diese Fonds eingebracht. In Vorjahren wurden insgesamt 49 Fondsgesellschaften mit einem Investitionsvolumen von € 1,30 Mrd. und einem Eigenkapital von € 0,44 Mrd. beendet.

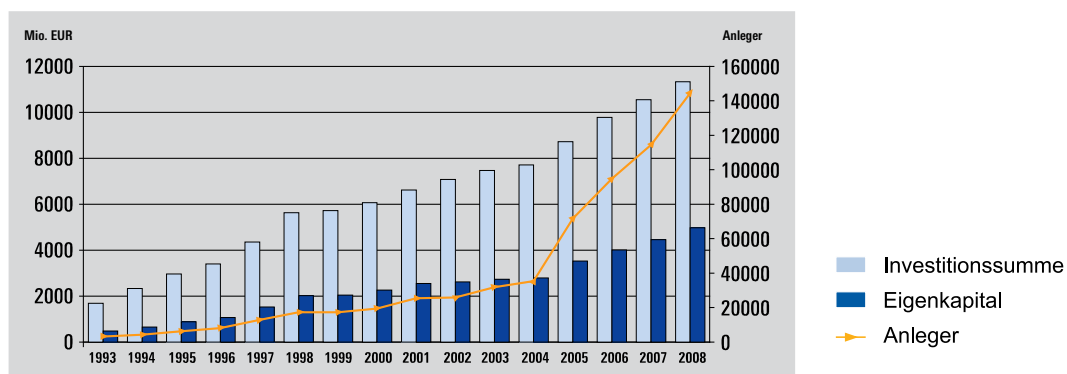
Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Folgende Fonds wurden insgesamt bis Ende 2008 konzipiert: 114 Immobilien-Leasingfonds, 4 geschlossene Immobilienfonds, 1 Immobilien-Wertsteigerungsfonds, 4 Betreiberfonds, 10 Windkraftfonds, 16 Mobilien-Leasingfonds – davon 8 Flugzeugfonds –, 1 leasingähnlicher Filmfonds, 2 Private Equity-Fonds und 3 Patentverwertungsfonds. Davon wurden 33 Fonds bisher planmäßig, 5 Fonds vorzeitig beendet.

Diese Leistungsbilanz dient zur Überprüfung der getroffenen Prognosen und stellt in Form eines Plan-Ist-Vergleichs die Entwicklung aller bislang von AFL aufgelegten geschlossenen Publikumsfonds gegenüber.

Entwicklung Gesamt- Fondsbestand AFL



Eine positive Leistungsbilanz kann keine Garantie für die Zukunft sein. Sie spiegelt jedoch die Kompetenz, Umsichtigkeit und Verlässlichkeit eines Initiators wider und ist darum ein wichtiger Indikator für die Bewertung der Solidität einer Konzeption und der Qualität einer Beteiligung. Die Leistungsbilanz ist damit für einen Investor ein bedeutender Aspekt zur Beurteilung aktueller Beteiligungsangebote.

Die Leistungsbilanz zum 31.12.2008 von Asset Finance & Leasing sowie die detaillierte Entwicklung aller von der Deutsche Immobilien Leasing GmbH konzipierten Publikumsfonds kann unter www.dil.de eingesehen werden.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Deutsche Bank AG - Asset Finance & Leasing: Leistungsprofil

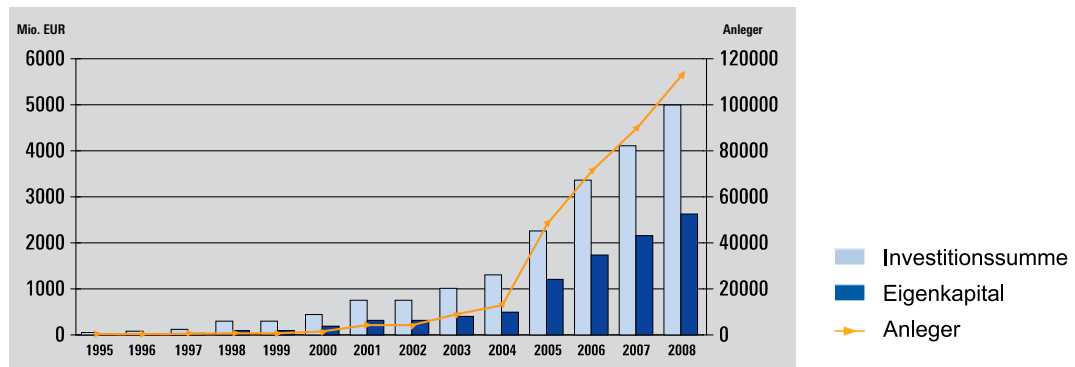
Asset Finance & Leasing konzipiert Beteiligungen für Inlands- und Auslandsinvestitionen von Kunden der Deutsche Bank-Gruppe.

Zu den angebotenen Investitionsobjekten zählen bisher Immobilien, Patente, Schiffe, Kraftwerke, Kläranlagen, Windkraftanlagen, internationale Fernseh- und Kinoproduktionen, Flugzeuge, weitere diverse Großmobilen und Beteiligungen an Private Equity-Gesellschaften. Die zeitintensiven Aufgaben des Bestandsmanagements werden dabei entweder ebenfalls durch AFL oder, bei gemeinsam mit einem anderen Dienstleister arrangierten Fonds, gegebenenfalls durch den anderen Dienstleister übernommen.

Den Investorenservice und die Administration geschlossener Fonds übernimmt AFL durch die Deutsche Immobilien Leasing GmbH ("DIL"). Im Jahr 2008 wurden die Fondsgesellschaften für 128 eigeninitiierte Fonds betreut, in die ca. 27.950 Investoren investiert haben.

Investorenservice und Fondsadministration werden jedoch nicht nur für eigene Fonds genutzt, sondern auch extern nachgefragt. Das für Dritte betreute Eigenkapitalvolumen beläuft sich zum 31.12.2008 auf € 2,63 Mrd., eingebracht von ca. 114.100 Investoren.

Für Dritte betreuter Fondsbestand



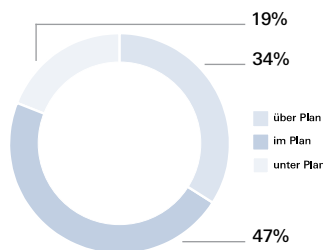
Als weitere Dienstleistung kann AFL über die Treuhand- und Beteiligungsgesellschaften der PAXAS-Familie (PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, ZWEITE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, DRITTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH ...) auch die Funktion des Treuhänders sowohl bei eigenen als auch bei von Dritten initiierten geschlossenen Fonds übernehmen.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

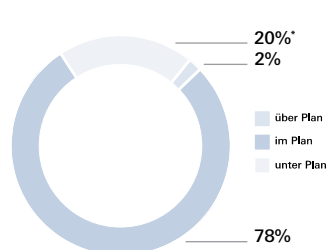
Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Leistung von AFL als Initiator geschlossener Fonds. Hierzu wird die Entwicklung der steuerlichen Ergebnisse und der Auszahlungen herangezogen. Betrachtet werden dabei allein die Publikumsfonds; Private Placements sind nicht Gegenstand der Plan/Ist-Gegenüberstellungen in dieser Leistungsbilanz.

Gesamtentwicklung /
kumulierte steuerliche Ergebnisse



Geringere Steuerbelastung = über Plan
Abweichungen bis +/- 5% = im Plan
Höhere Steuerbelastung = unter Plan

Gesamtentwicklung /
kumulierte Auszahlungen



höher als prospektiert = über Plan
Abweichung +/- 5% = im Plan
geringer als prospektiert = unter Plan
* Überwiegend resultierend aus der Produktgruppe
Windkraftanlagen

Zweitmarkt

Für geschlossene Publikumsfonds existiert kein funktionsfähiger Zweitmarkt, dennoch können Anleger bei einer entsprechenden Nachfrage ihre Fondsanteile verkaufen. Hierfür bedarf es allerdings in der Regel der Zustimmung der Fondsgeschäftsführung und/oder der Treuhandkommanditistin, diese dürfen ihre Zustimmung regelmäßig aber nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes versagen. Die Veräußerungsmöglichkeit und der Veräußerungspreis richten sich nach der jeweiligen Marktlage.

Im Jahr 2008 hat die DIL 12 Anteilsverkäufe mit einer Nominalbeteiligung von insgesamt ca. 1,2 Mio. Euro begleitet.

Immobilien und Großmobilen (außer Flugzeuge und Windkraftanlagen)

- Initiator bis 2003: Deutsche Immobilien Leasing GmbH (DIL) –
- Initiator seit 2003: Deutsche Bank AG oder
Deutsche Immobilien Leasing GmbH -

Seit 1981/1982 wurden unter der Firma DIL insgesamt 130 geschlossene Publikumsfonds und Private Placements als Immobilien-Leasing-, Mobilen-Leasing- (außer Flugzeuge und Windkraftanlagen) oder Betreibermodelle konzipiert und erfolgreich platziert. Insgesamt wurde Investorenkapital in Höhe von ca. € 1,87 Mrd. eingeworben, das in die Finanzierung von Transaktionen mit einer Gesamtinvestitionssumme von mehr als € 6,03 Mrd. eingebunden wurde.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Wesentliche Elemente der Leasingfonds-Konzepte sind ein abgeschlossener Prognosezeitraum, fest kalkulierbare Einnahme- und Ausgabeverläufe über die Laufzeit und in einigen Fällen eine Anpassung der Erträge nach Auslauf der Zinsbindung entsprechend der Kapitalmarktentwicklung. Neben diesen wirtschaftlichen Elementen ist bei Leasingfonds auch die Ausgestaltung und Sicherheit der steuerlichen Konzeption aus Sicht der Investoren ein wesentliches Entscheidungskriterium.

Die von der DIL platzierten Betreiberfonds folgen den gleichen ökonomischen Grundprämissen wie die Leasingfonds, beinhalten jedoch zusätzliche Komponenten, die sich am wirtschaftlichen Erfolg der Investition orientieren.

Lage, Objektqualität und Vermietung sind die entscheidenden Faktoren für die Chance auf langfristigen Erfolg eines Immobilien-Fonds und mithin die Kriterien für die Objektauswahl.

Für oben genannte Leasing- und Betreiberfonds wurden – soweit bereits die Betriebsprüfung durchgeführt wurde – die ertragsteuerlichen, substanzsteuerlichen oder sonstigen steuerlichen Grundaussagen (Objektzurechnung, Einkunftsart, Gewinnerzielungsabsicht, Sonderabschreibung) von der Finanzverwaltung bestätigt. Auch bei Fonds, die noch unter dem Vorbehalt der Nachprüfung stehen, wurden keine grundsätzlichen Bedenken angemeldet. In einem bereits 2004 beendeten Fonds ist über das Ergebnis der Betriebsprüfung inzwischen durch das Finanzgericht Düsseldorf im Sinne der Fondsgesellschaft abschließend entschieden.

Von den insgesamt 38 durch Verkauf des Objektes oder durch Veräußerung der Anteile an der Fondsgesellschaft vor 2008 aufgelösten Immobilien- und Mobilien-Leasingfonds sind vier wegen Insolvenz bzw. drohender Zahlungsunfähigkeit des Leasingnehmers vorzeitig beendet worden. Bei den betroffenen Fonds wurden die für diesen Fall konzeptionell vorgesehenen Optionen ausgeübt. Bei einem Fonds wurde den Investoren aufgrund drohender Insolvenz bzw. Zahlungsunfähigkeit des Leasingnehmers der Ausstieg angeboten. Die Investoren, die dieses Angebot angenommen haben, konnten den Ausstieg unter Erreichung der prognostizierten Rendite vollziehen. Für die Investoren, die sich für die Fortsetzung der Investition entschieden haben, werden die prognostizierten Ergebnisse bisher erreicht. Ein Fonds wird nach dem Ausfall des Leasingnehmers, der als Zwischenmieter fungierte, mit den Endmietern fortgesetzt. Eine abschließende Aussage zum wirtschaftlichen Gesamterfolg kann bei diesem Fonds noch nicht getroffen werden.

Die übrigen Leasingfonds entwickeln sich hinsichtlich der Auszahlungen unter Berücksichtigung geänderter Rahmenbedingungen aufgrund von Steuergesetzänderungen bisher mindestens prognosegemäß oder wurden unter Erreichung mindestens der prognostizierten Ergebnisse planmäßig beendet. In 2008 sind fünf weitere Leasingfonds, vier davon planmäßig und einer vorzeitig, beendet worden.

Auch für die Betreiberfonds kann bisher ohne Ausnahme die Erreichung der prognostizierten Ergebnisse bestätigt werden.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

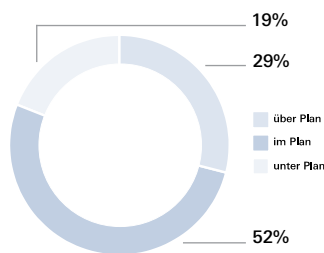
Asset Finance & Leasing

Bei den vor dem Jahr 2008 konzipierten geschlossenen Immobilien-Fonds, die neben den unternehmerischen Merkmalen einige leasingtypische Komponenten enthalten, handelte es sich ausschließlich um Private Placements.

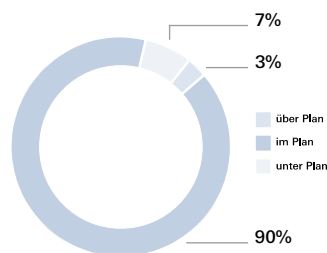
Der im Jahr 2004 als Publikumsfonds aufgelegte geschlossene Immobilien-Fonds hat ebenfalls die prognostizierten Ergebnisse betragsmäßig nahezu erreicht.

Ergebnisverlauf nach Fondsgruppen

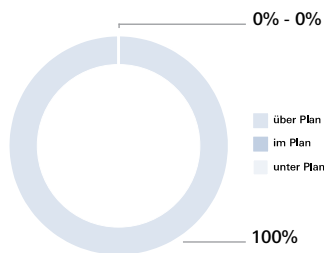
Immobilien-Leasingfonds /
kumulierte steuerliche Ergebnisse



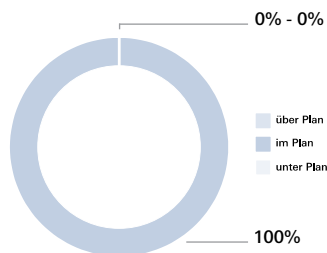
Immobilien-Leasingfonds /
kumulierte Auszahlungen



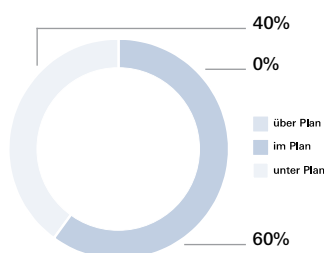
Immobilien-Wertsteigerungsfonds /
kumulierte steuerliche Ergebnisse



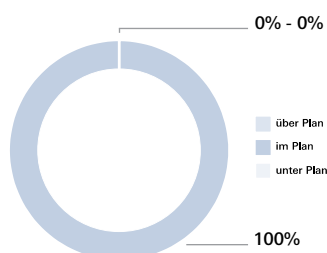
Immobilien-Wertsteigerungsfonds /
kumulierte Auszahlungen



Mobilien-Leasingfonds* /
kumulierte steuerliche Ergebnisse



Mobilien-Leasingfonds* /
kumulierte Auszahlungen

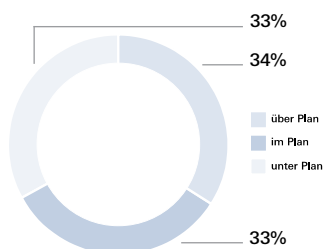


* außer Flugzeuge und Windkraftanlagen.

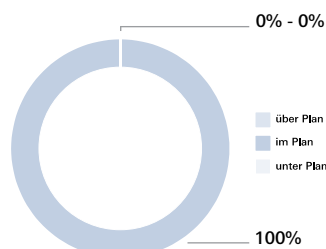
Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Betreiberfonds* /
kumulierte steuerliche Ergebnisse



Betreiberfonds* /
kumulierte Auszahlungen



* außer Flugzeuge und Windkraftanlagen.

Hinweis:

Nicht in den Übersichten und Grafiken aufgeführt sind Abweichungen, die sich beispielsweise aus einem variablen Zinssatz einer Finanzierung ergeben und aufgrund von Mietanpassungen keine nachteilige Auswirkung auf die Investoren haben bzw. deren Eintritt im Prospekt bereits prognostiziert wurde.

Spezialprodukte

- Initiator: Deutsche Bank AG -

Mit zwei Private Equity Fonds und drei Patentverwertungsfonds hat die Deutsche Bank AG als Initiator bzw. Mitinitiator weitere innovative Beteiligungsmöglichkeiten konzipiert.

Die Private Equity Fonds sind bisher planmäßig gestartet. Gleiches gilt für die Patentverwertungsfonds. Bei diesen Fondsmodellen, in die ca. 7.700 Anleger insgesamt € 234,4 Mio. investiert haben, ist eine abschließende Beurteilung über Erfolg oder Misserfolg des Investments erst nach Ende der Fondslaufzeit möglich. Die Investoren der Patentverwertungsfonds werden einmal jährlich, die Investoren der Private Equity Fonds vierteljährlich über den Verlauf ihres Investments informiert.

Betriebsprüfungen hat es noch nicht gegeben. Soweit Steuerbescheide vorliegen wurden die von den Gesellschaften eingereichten Steuererklärungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung bestätigt.

Erneuerbare Energien

- Initiator bis 2003: Deutsche Immobilien Leasing GmbH -

Seit 1999 wurden zehn Windkraftfonds mit insgesamt 22 Windparks aufgelegt.

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich dabei auf rd. € 325 Mio. mit einem Eigenkapitalanteil von etwa € 100 Mio. Insgesamt sind ca. 2.130 Anleger an den Windkraftfonds beteiligt. Die Gesamtnennleistung von 226 MW verteilt sich auf 153 Anlagen verschiedener Hersteller.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

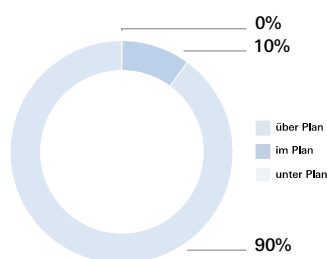
Asset Finance & Leasing

Um die Leistungsfähigkeit eines Windparks darzustellen wird oft ein Vergleich mit einem regionalen Windindex vorgenommen. Die Ergebnisse einer Region sind aber nur mit gewissen Toleranzen auf einen einzelnen Standort übertragbar und sind nur bei ähnlich hoher Verfügbarkeit der betrachteten Anlagen vergleichbar. Im Jahr 2008 lag das mittlere Windangebot in Deutschland gegenüber dem langjährigen Durchschnitt gemäß BDB-Windindex bei 96,3% (Bezugszeitraum 1975-2004). Die Erträge aus dem Stromverkauf lagen unter Berücksichtigung ertragsäquivalenter Ersatzleistungen von Versicherungen und Herstellern bei sechs von 22 Windparks im bzw. über Plan.

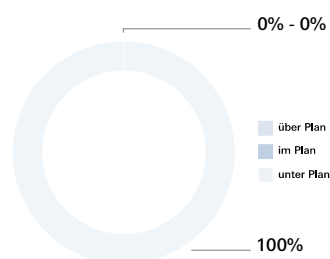
Für alle betrachteten Windparks wurde eine Stromproduktion von 457.621.073 kWh prognostiziert. Tatsächlich wurden 403.064.058 kWh eingespeist. Gegenüber einer Kohleverstromung entspricht diese Menge einer Einsparung von rund 325.500 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids (790g CO₂/kWhel, Quelle: Umwelt 03/2007).

Aufgrund des unterdurchschnittlichen Windaufkommens im Jahr 2008 und kumulierten Mindererlösen der Vorjahre erfolgte lediglich in vier von 22 Windparkgesellschaften eine Auszahlung. In acht Windparks lagen die Ausgaben für Reparaturen höher als geplant. Im laufenden Betrieb schwanken Höhe und Häufigkeit von Reparaturen, während die Planung über die Laufzeit der Investition eine gleichmäßig lineare Verteilung der erwarteten, kumulierten Kosten annimmt. Instandsetzungen wurden u.a. an Rotorblättern, Getrieben, Generatoren und Fundamenten durchgeführt. Zum Zweck der zustandsorientierten Instandhaltung sind in allen Windparks inzwischen Condition-Monitoring-Systeme (nachfolgend: „CMS“) installiert. CMS arbeitet mit Dauermessungen und erkennt so Schädigungen bzw. Verschleiß an beweglichen Baugruppen bereits in einem frühen Stadium. Diese Erweiterungsinvestitionen sorgen grundsätzlich für eine hohe technische Verfügbarkeit der Anlagen und geringe Stillstandszeiten.

Windkraftfonds /
kumulierte steuerliche Ergebnisse



Windkraftfonds /
kumulierte Auszahlungen



Zum Ende der mit den Anlagenherstellern vereinbarten Gewährleistungsfristen wurde die Wartung auf zwei Wartungs- und Serviceunternehmen übertragen, die für eine hohe Qualität in der Ausführung gemäß Industriestandards einstehen. Ein Dienstleister übernimmt die Betreuung der Rotorblätter, das zweite Unternehmen deckt die Arbeiten an Turm,

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Mechanik und Elektrik ab. Die entsprechenden Rahmenverträge sichern den Gesellschaften ein günstiges Preis-Leistungsverhältnis über die Vertragslaufzeit. Das DIL-Bestandsmanagement konnte somit anstelle von Einzelvertragsabschlüssen durch Zusammenfassung der Nachfrage mehrerer Windparks dem allgemeinen Preisanstieg entgegenwirken. Die konsequente Umsetzung der zustandsorientierten Instandhaltung wirkt sich zudem langfristig auf die Betriebskosten der Anlagen positiv aus.

Die Verhandlungen mit verschiedenen WEA-Herstellern über die Anerkennung von Gewährleistungsmängeln zum Ende der Gewährleistungsfristen sind überwiegend positiv verlaufen, Mängel abgearbeitet und teils finanzieller Ersatz geleistet worden. Die technischen Verfügbarkeitskennzahlen des Windparkbestands bewegen sich auf einem hohen Niveau und sind ein Ausdruck für die ineinander verzahnte Arbeit von Lieferanten, technischen Betriebsführern und der DIL in ihrer Funktion als Asset Manager.

Veräußerung Windparks

Die Gesellschafterversammlungen in vier von zehn DIL-Windkraft-Fonds haben im Herbst 2008 die Ausgliederung des Betriebsvermögens in eigene Tochtergesellschaften mit anschließender Veräußerung dieser Töchter beschlossen. Der Verkauf an einen institutionellen Investor wurde mit schuldrechtlicher Wirkung zum 02.01.2009 vereinbart. Die vorzeitige Veräußerung betrifft sieben der insgesamt 22 Windparks. Vereinbart worden sind insgesamt drei Kaufpreiskonten, die nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ausgezahlt werden. Für sechs Windparks ist die erste wie teilweise auch die zweite Kaufpreiskonten bereits geflossen (Stand 03.09.2009). Der Käufer hat den Gesellschaften als Sicherheit für den Restkaufpreis Bürgschaften gestellt. Drei DIL-Windkraft-Fonds haben aus dem erzielten Verkaufserlös an die Gesellschafter die erste von zwei Ausschüttungsraten planmäßig ausgezahlt. Die zweite Ausschüttungsrate an die Gesellschafter wird voraussichtlich im Sommer 2010 ausgekehrt, sobald die Restzahlung des Käufers erfolgt ist und die Höhe der Gewerbesteuerzahlungen feststeht.

Flugzeuge und Filme

- Initiator: Deutsche Bank AG -

Seit dem Jahr 1994 hat die Deutsche Bank AG als Initiator oder Mitinitiator acht Flugzeugfonds und einen leasingähnlichen Filmfonds aufgelegt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen der Flugzeugfonds beläuft sich auf € 556,3 Mio. bei einem Eigenkapital-Anteil von € 336,6 Mio. und unter Einbindung von insgesamt ca. 3.600 Investoren. Das Gesamtinvestitionsvolumen des Filmfonds beläuft sich auf € 178,3 Mio. bei einem Eigenkapital-Anteil von € 149,3 Mio., eingebracht von ca. 2.750 Investoren.

Die Entwicklung der Flugzeug- und Filmfonds (Auszahlungen, steuerliches Ergebnis) lag bislang im Wesentlichen im Rahmen der prognostizierten Ergebnisse. Insgesamt vier Flugzeugfonds konnten jedoch aufgrund erhöhter (teilweise verfahrensabhängiger) Gewerbesteuerbelastungen nicht prognosegemäß auszahlen. Die Betriebsprüfung ist bei dem Filmfonds noch nicht abgeschlossen.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

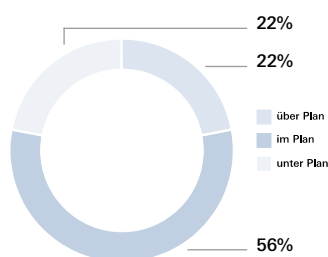
Asset Finance & Leasing

Bei einem Flugzeugfonds mit der Flightlease/Swissair als Leasingnehmer erfolgte im Zusammenhang mit dem von der Swissair gestellten Antrag auf Nachlassstundung eine Umstrukturierung, die u. a. zum Austausch des Leasingnehmers führte. Durch die Fortführung des Leasingverhältnisses mit der Swiss Air Lines und die Leistung der geplanten Zahlungen ergaben sich keine nachhaltigen negativen Auswirkungen im Vergleich zu den Prospektangaben.

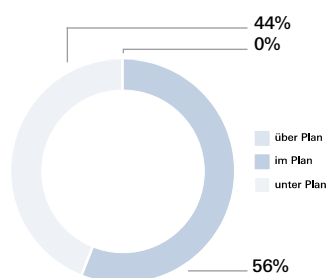
Der vorgenannte Fonds wurde in 2006 ebenso planmäßig beendet wie ein weiterer Flugzeugfonds. Die endgültige Auflösung steht jedoch in beiden Fällen wegen Zweifelsfragen in der steuerlichen Behandlung des Flugzeugverkaufs noch aus.

Das Leasingverhältnis für einen anderen Flugzeugfonds wurde bereits 1998 planmäßig beendet; die vereinbarten Abschlusszahlungen wurden geleistet. Zusammen mit der Schlussauszahlung wurden die prognostizierten Auszahlungen und steuerlichen Ergebnisse erreicht.

Flugzeugfonds und Filmfonds /
kumulierte steuerliche Ergebnisse



Flugzeugfonds und Filmfonds /
kumulierte Auszahlungen



Hinweis zu Erneuerbare Energien und Flugzeuge:

Bei allen initiierten Fonds wurden - soweit bereits die Betriebsprüfung durchgeführt worden ist - die substanzsteuerlichen, ertragsteuerlichen oder sonstigen steuerlichen Grundaussagen von den Finanzbehörden bestätigt.

Bei allen Windkraftgesellschaften haben mittlerweile die Betriebsprüfungen begonnen. Bei den Windkraftgesellschaften zeichnen sich u. a. im Hinblick auf die von der Betriebsprüfung zu Grunde gelegten Nutzungsdauern, die von den amtlichen AfA-Tabellen abweichen, langwierige Steuerverfahren ab. Endgültige Ergebnisse für die Investoren liegen daher noch nicht vor.

Die Investoren der Windkraftfonds werden halbjährlich über aktuelle Ereignisse informiert.

Zur Anwendung der BFH-Rechtsprechung betreffend die Gewerbesteuerpflicht von Veräußerungsgewinnen bei den Flugzeugfonds steht eine abschließende Entscheidung noch aus.

Tabellarische Darstellung aller konzipierten Fonds

Immobilien-Leasing

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾	Steuerl. Ergb. bis einschl. 2008		Ausz. bis einschl. 2008		Auszahlung 2008		Steuerl. Ergb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ²⁹⁾	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}		
18	Axel-Springer-Immobilien-Fonds-I Dr. Rühl GmbH & Co. KG	ILV	V+V	1989	37.009.602	11.667.681	108	-52,84	-50,80	96,32	96,32	9,45	9,45	o.k.	o.k.
19	IVG Dr. Rühl GmbH & Co. Objekt Maintal KG	ILV	V+V	1989	5.591.488	1.288.456	18	-16,41	-25,86	105,97	105,97	6,46	6,46	+	o.k.
20	IVG Dr. Rühl GmbH & Co. Objekt Schunck-Willich KG	ILV	V+V	1989	5.673.957	1.902.006	25	-35,24	-34,78	120,19	120,19	11,38	11,38	o.k.	o.k.
25	Axel-Springer-Immobilien-Fonds-II-Produktionsz. Dr. Rühl GmbH & Co. KG	ILV	V+V	1990	65.309.868	18.416.734	205	-88,68	-97,20	96,05	96,11	9,14	9,14	+	o.k.
28	IVG von Quistorp & Co. Objekt Rheinmünster KG	ILV	V+V	1990	5.134.674	1.671.924	25	-18,70	-17,90	138,32	138,32	7,92	7,92	o.k.	o.k.
31	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Hannover KG	ILV	V+V	1991	36.106.410	11.003.001	145	-77,44	-77,27	80,68	81,15	7,04	7,04	o.k.	o.k.
32	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Nürnberg KG	ILV	V+V	1991	14.537.562	3.844.915	50	-78,17	-78,04	81,07	81,07	9,43	9,43	o.k.	o.k.
34	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Staßfurt KG	ILV	V+V	1992	10.458.066	3.333.623	40	-59,64	-60,63	75,96	75,96	8,26	8,26	o.k.	o.k.
40	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Halle KG	ILV	V+V	1993	64.665.893	22.916.102	290	-62,06	-62,08	82,73	82,74	6,22	6,22	o.k.	o.k.
44	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Rostock KG	ILV	V+V	1993	66.161.993	22.558.198	290	-71,66	-74,34	72,21	72,21	5,98	5,98	o.k.	o.k.
45	Axel-Springer-Immobilien-Fonds-III-Ostflügel Dr. Rühl GmbH & Co. KG	ILV	V+V	1993	20.281.804	5.900.308	78	-100,00	-100,00	61,25	61,25	6,04	6,04	o.k.	o.k.
63	IVG von Quistorp & Co. Objekt Berlin KG	ILV	V+V	1995	138.846.701	48.991.988	451	-77,69	-92,66	39,19	39,19	6,50	6,50	+	o.k.
102	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Altlandsberg KG	DIL	V+V	1993	58.895.712	26.290.629	258	-58,39	-58,37	66,10	66,10	4,96	4,96	o.k.	o.k.
103	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Greifswald KG	DIL	V+V	1993	59.166.696	25.983.853	290	-60,51	-59,44	83,12	83,12	6,34	6,34	o.k.	o.k.
107	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Saturn Techno-Center KG	DIL	V+V	1994	25.463.358	9.827.030	105	-81,52	-79,13	28,62	28,62	3,32	3,32	o.k.	o.k.
109	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Apolda KG	DIL	V+V	1994	11.545.242	6.043.470	75	-62,01	-61,10	68,98	72,33	5,98	5,98	o.k.	o.k.
113	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Bode KG	DIL	V+V	1994	2.336.502	981.680	15	-63,19	-60,64	76,72	76,72	6,18	6,18	o.k.	o.k.
120	SALIX GVG mbH & Co. Objekt Offenbach KG	DIL	V+V	1995	12.630.060	3.896.044	45	-100,00	-100,00	54,10	54,10	7,69	7,69	o.k.	o.k.
121	SCITOR GVG mbH & Co. Objekt Heiligenstadt KG	DIL	gewerblich	1995	19.444.031	8.497.671	12	-56,16	-57,40	78,10	78,10	6,51	6,51	o.k.	o.k.
123	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Schwerin KG	DIL	V+V	1995	42.370.758	18.467.863	175	-57,41	-62,72	72,73	72,73	6,31	6,31	+	o.k.
128	IVG Schumacher & Co. Objekt Delitzsch KG	DIL	V+V	1997	3.982.357	2.648.492	10	-44,39	-45,65	67,58	67,58	9,62	9,62	o.k.	o.k.
132	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Krebsförden KG	DIL	V+V	1996	12.853.356	3.972.738	22	-76,05	-76,11	55,75	55,75	4,28	4,28	o.k.	o.k.
135	IVG von Quistorp GmbH & Co. Objekt Pressehaus am Alex KG	DIL	V+V	1996	60.713.354	21.218.613	275	-88,70	-90,16	37,10	37,10	5,57	5,57	o.k.	o.k.
136	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Potsdam KG	DIL	V+V	1996	23.069.490	11.360.906	175	-68,75	-69,63	42,46	42,46	4,36	4,36	o.k.	o.k.
141	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Objekt Oberhausen KG ¹⁹⁾	DIL	gewerblich	1996	28.386.925	9.617.400	33	25,06	26,07	125,06	125,06	65,26	65,26	o.k.	o.k.
142	SATINA MVG mbH & Co. Objekte Sekunda KG ¹⁶⁾	DIL	gewerblich	1996	22.873.307	10.123.579	95	4,66	5,14	64,66	58,89	25,66	19,89	-	-
145	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Gröbers KG	DIL	V+V	1997	25.132.468	12.792.523	95	-75,90	-76,69	33,89	36,56	6,09	6,09	o.k.	+
146	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Neubrandenburg KG	DIL	V+V	1997	6.719.909	3.563.704	22	-53,17	-53,73	48,25	48,25	6,26	6,26	o.k.	o.k.
148	SERICA GVG mbH & Co. Objekt Berlin-Mitte KG ⁹⁾	DIL	gewerblich	1997	64.133.917	25.600.384	283	-100,57	-101,88	11,04	11,04	5,29	5,29	o.k.	o.k.
149	SILEX GVG mbH & Co. Objekt Berlin KG	DIL	gewerblich	1997	16.448.260	9.239.044	60	-86,68	-87,94	49,30	49,30	6,00	6,00	o.k.	o.k.
150	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Albingia Versicherung KG	DIL	V+V	1997	28.164.513	15.067.772	190	-68,22	-70,75	39,55	39,55	5,75	5,75	o.k.	o.k.
151	IVG Schumacher & Co. Objekt Limes-Haus KG ^{19) 20) 23)}	DIL	V+V	1997	79.092.902	23.120.619	220	-95,60	-100,00	45,48	75,71	6,28	40,89	o.k.	+
154	NBG GVG mbH & Co. Objekt NÜRNBERGER VERSICHERUNGEN KG ²⁸⁾	DIL	gewerblich	1998	103.562.171	27.619.987	2	-117,86	-74,79	50,40	50,40	5,10	5,10	-	o.k.
155	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Pasewalk KG ¹¹⁾	DIL	V+V	1998	17.274.444	11.718.810	130	-78,56	-71,51	28,78	28,78	6,98	6,98	-	o.k.
156	SALUS GVG mbH & Co. Objekt Dresden KG ²²⁾	DIL	gewerblich	1998	8.300.087	2.873.460	55	3,65	4,75	104,74	104,74	41,69	41,69	-	o.k.
157	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Güstrow KG	DIL	V+V	1998	84.056.385	36.659.628	470	-67,40	-67,40	27,75	27,75	3,35	3,35	o.k.	o.k.
158	TOSSA GVG mbH & Co. Objekt Perleberg KG	DIL	gewerblich	1998	11.708.993	3.620.560	25	-100,00	-100,00	47,70	47,70	5,30	5,30	o.k.	o.k.
159	SENA GVG mbH & Co. Objekt Sondershausen KG ⁹⁾	DIL	gewerblich	1998	9.261.541	2.796.767	14	-107,32	-106,90	9,41	9,41	1,98	1,98	o.k.	o.k.
160	SOREX GVG mbH & Co. Obj. Berufsschulzentr. Unstrut-Hainich-Kreis KG ⁹⁾	DIL	gewerblich	1998	36.716.381	12.997.040	200	-69,42	-77,19	22,14	22,14	4,21	4,21	+	o.k.
161	METRO plus GVG mbH & Co. Objekt Hørselgau KG	DIL	gewerblich	1998	51.969.241	17.644.683	240	8,97	8,44	85,97	85,97	43,52	43,52	+	o.k.
162	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Kundenzentren KG	DIL	V+V	1998	25.701.109	7.014.925	25	-90,06	-88,06	41,79	41,89	5,00	5,00	o.k.	o.k.
163	IVG Schumacher GmbH & Co. Objekt Rolandufer KG	DIL	V+V	1998	220.087.710	61.262.993	665	-79,70	-75,56	47,10	47,49	5,50	5,50	-	o.k.
164	TYRAS Bet.GmbH & Co. Objekt Bahnhöfe Ost KG ⁹⁾	DIL	gewerblich	1998	104.026.144	56.865.883	730	-115,65	-115,65	0,00	0,00	0,00	0,00	o.k.	o.k.
165	IVG Schumacher & Co. Objekt Anklam KG	DIL	V+V	1998	4.342.402	1.298.681	20	-93,13	-96,88	48,50	48,50	4,90	4,90	o.k.	o.k.
169	Erste Bet.G Schumacher & Co. Objekt Bahnhöfe West KG ^{19) 25)}	DIL	KapV	1998	14.077.042	3.921.609	40	-104,40	-89,69	32,55	32,65	4,20	4,20	-	o.k.
173	TRAGO GVG mbH & Co. Objekt Sternberg/Brüel KG ¹⁰⁾	DIL	gewerblich	1999	9.119.825	3.550.000	30	-100,00	-100,00	22,73	17,53	2,00	2,00	o.k.	-

Immobilien-Leasing - Fortsetzung von Seite 19 -

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾	Steuerl. Ergb. bis einschl. 2008		Ausz. bis einschl. 2008		Auszahlung 2008		Steuerl. Ergeb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ²⁹⁾	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}		
174	Zweite Bet.G Schumacher & Co. Objekt Bahnhöfe West KG ²⁰⁾	DIL	KapV	1999	26.631.588	5.000.000	1	-111,66	-122,86	32,50	32,69	5,00	5,00	+	o.k.
177	PRADUM Bet.GmbH & Co. Objekt Moers KG ²¹⁾	DIL	gewerblich	2001	53.377.985	8.260.000	25	-37,13	-51,74	7,63	7,01	2,50	2,31	+	-
178	PRADUM Bet.GmbH & Co. Objekt Coburg KG	DIL	gewerblich	2001	15.165.387	4.010.000	1	-21,15	-22,80	4,50	4,50	2,25	2,25	+	o.k.
181	PRADUM Bet.GmbH & Co. Objekt Immenstadt KG ¹²⁾	DIL	gewerblich	2003	20.086.331	3.095.000	7	-30,35	-28,00	6,60	6,60	2,00	2,00	-	o.k.
	Immobilien-Leasing			50	1.888.665.901	672.018.976	6.860								

Immobilien-Fonds

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾	Steuerl. Ergb. bis einschl. 2008		Ausz. bis einschl. 2008		Auszahlung 2008		Steuerl. Ergeb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ²⁹⁾	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}		
debis75	DCSF Immob. Verw.ges. Nr. 5 mbH & Co. Objekt München/Pullach KG	DB AG, DCSSF	V+V	2004	88.860.050	33.720.050	212	3,85	3,13	27,00	27,00	6,75	6,75	+	o.k.
	Immobilien-Fonds			1	88.860.050	33.720.050	212								

Infrastruktur (Betreiberfonds / Mobilienleasing)

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾	Steuerl. Ergb. bis einschl. 2008		Ausz. bis einschl. 2008		Auszahlung 2008		Steuerl. Ergeb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ²⁹⁾	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}		
122	SPLENDOR GVG mbH & Co. Objekt Kraftwerk Sermuth KG ¹¹⁾	DIL	gewerblich	1995	12.091.480	6.196.858	18	-43,72	-35,46	92,69	92,69	11,15	11,15	-	o.k.
131	STATOR HKW Frankfurt (Oder) GmbH & Co. KG	DIL	gewerblich	1996	66.371.607	35.902.916	415	-48,94	-49,96	84,69	84,69	8,00	8,00	o.k.	o.k.
134	SPLENDOR GVG mbH & Co. Objekt Kraftwerk Altenburg KG	DIL	gewerblich	1996	5.943.879	2.311.039	5	-51,83	-50,89	81,12	79,68	9,37	9,37	o.k.	o.k.
139	STUPA Heizwerk Frankfurt (Oder) Nord GmbH & Co. KG	DIL	gewerblich	1996	13.710.836	6.963.795	52	-31,36	-33,84	93,09	93,09	7,40	7,40	+	o.k.
147	TELO Bet.GmbH & Co. Objekt Kläranlage Waßmannsdorf KG ⁹⁾	DIL	gewerblich	1997	687.770.872	342.575.786	3.650	-81,10	-79,79	25,81	25,81	5,00	5,00	-	o.k.
153	SENA GVG mbH & Co. Objekt Kraftwerk Wolfen KG ^{9) 26)}	DIL	gewerblich	1998	24.552.236	8.190.896	7	-55,86	-51,39	36,60	37,55	8,95	8,95	-	o.k.
	Infrastruktur (Betreiberfonds / Mobilienleasing)			6	810.440.910	402.141.290	4.147								

Erneuerbare Energien ^{17) 18)}

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾	Steuerl. Ergb. bis einschl. 2008		Ausz. bis einschl. 2008		Auszahlung 2008		Steuerl. Ergeb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ²⁹⁾	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}	Plan in % ²⁹⁾	Ist in % ^{3) 29)}		
Wind															
1-3	Windkraft Bet.GmbH & Co. Obj. Windpark Nöpke und Mandelsloh KG ²⁰⁾ Windkraft Bet.GmbH & Co. Obj. Windpark Lindchen KG ²⁰⁾ Windkraft Bet.GmbH & Co. Obj. Windpark Brest KG ²⁰⁾	DIL	gewerblich	1999	43.322.946	13.305.000	128	-100,00	-96,80	33,60	14,43	4,38	0,00	o.k.	-
4-5	Windkraft Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Heede KG ²⁰⁾ Windkraft Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Wiesmoor KG ²⁰⁾	DIL	gewerblich	2000	51.437.450	18.225.000	340	-76,55	-93,35	51,50	21,98	7,51	0,00	+	-
6	Windkraft Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Stavenhagen KG	DIL	gewerblich	2001	8.070.590	2.565.000	102	-50,74	-81,60	42,00	7,50	6,00	0,00	+	-
7	Windkraft Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Dörenberg KG ^{19) 20)}	DIL	gewerblich	2001	10.602.500	3.342.500	17	-36,95	-80,37	36,00	0,00	6,00	0,00	+	-
8	Windkraft Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Schelder Wald KG ²⁰⁾	DIL	gewerblich	2001	5.721.500	1.752.500	75	-39,97	-63,19	37,00	18,25	6,00	0,00	+	-
9	Windkraft Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Waldkönigen KG ²⁰⁾	DIL	gewerblich	2002	4.272.500	1.312.500	60	-44,00	-69,11	32,00	13,50	6,00	0,00	+	-
10-12	E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Pobzig KG E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Dornbock KG E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windp. Kleinpaschleben KG	DIL	gewerblich	2002	57.407.500	17.707.500	455	-61,02	-97,32	36,00	8,80	6,00	0,00	+	-
13	Windkraft Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Krummensee KG ²⁰⁾	DIL	gewerblich	2002	10.800.000	3.312.500	18	-45,77	-100,00	30,00	15,00	6,00	0,00	+	-
14-16	E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Grefrath KG ^{19) 20)} E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Krähenberg KG ^{19) 20)} E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Mose KG ^{19) 20)}	DIL	gewerblich	2003	18.233.500	5.410.500	46	-68,28	-87,32	23,60	1,97	5,90	0,00	+	-
17-21	E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windp. Nordgermersleben KG E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windp. Trinwillershagen KG E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Weiersbach KG E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Gembeck KG E. O. Windk. Bet. GmbH & Co. Obj. Windpark Zossen KG	DIL	gewerblich	2003	115.068.200	33.512.500	886	-75,00	-84,35	23,60	21,20	5,90	5,90	+	-
Erneuerbare Energien				10	324.936.686	100.445.500	2.127								

Flugzeuge und Filme

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾	Steuerl. Ergb. bis einschl. 2008		Ausz. bis einschl. 2008		Auszahlung 2008		Steuerl. Ergeb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan in %	Ist in %	Plan in %	Ist in % ³⁾	Plan in %	Ist in % ³⁾		
DB4	Vierte DB Leasing Services GmbH & Co. Aviation KG ^{16) 29)}	DB AG	gewerblich	1998	115.536.580	68.206.337	770	3,15	2,09	129,58	120,81	111,09	103,80	+	-
DB5	Fünfte DB Leasing Services GmbH & Co. Aviation KG ^{16) 29)}	DB AG	gewerblich	1998	115.536.580	68.206.337	690	3,15	2,11	129,58	121,19	111,09	104,16	+	-
D-ABOL	Lufthansa Leasing GmbH & Co. Echo-Uniform KG ⁷⁾	DB AG, ALCAS	gewerblich	2000	46.156.272	31.444.451	337	-178,94	-178,51	6,51	6,40	3,98	3,87	o.k.	o.k.
D-ABOM	Lufthansa Leasing GmbH & Co. Echo-Victor KG ⁷⁾	DB AG, ALCAS	gewerblich	2000	46.156.272	31.444.451	371	-178,94	-178,49	6,51	6,40	3,98	3,87	o.k.	o.k.
D-ABON	Lufthansa Leasing GmbH & Co. Echo-Whiskey KG ⁷⁾	DB AG, ALCAS	gewerblich	2000	46.156.272	31.444.451	268	-178,94	-178,50	6,51	6,40	3,98	3,87	o.k.	o.k.
Filmfonds	Motion Picture Production GmbH & Co. Erste KG ^{13) 29)}	DB AG, HVB	gewerblich	2001	178.300.000	149.326.250	2.750	-41,15	-41,69	58,85	56,79	43,78	42,33	o.k.	o.k.
Flugzeuge und Filme				6	547.841.976	380.072.277	5.186								

Spezialprodukte ³¹⁾

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾
PE Invest	Private Equity Invest GmbH & Co. Alpha KG ⁸⁾	DB AG	KapV	2005	30.322.000	30.322.000	170
PE Life Science	Private Equity Life Science GmbH & Co. Beta KG ⁸⁾	DB AG	KapV	2006	20.002.000	20.002.000	132
Patente I	ZYRUS Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Patente I KG	DB AG/Clou	gewerblich	2006	24.502.000	24.502.000	213
Patente II	ZYLUM Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Patente II KG	DB AG/Clou	gewerblich	2007	29.236.000	29.236.000	335
Patentportfolio I	Dritte Patentportfolio Beteiligungsgesell. mbH & Co. KG	DB AG/Clou	gewerblich	2008	130.330.000	130.330.000	6.843
	Spezialprodukte			5	234.392.000	234.392.000	7.693

ILV-Fonds (historisch bedingt nicht durch AFL betreut)

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾
Fonds Nr.	14, 21, 26, 27, 33, 35, 36, 42, 61, 62	ILV					
	ILV-Fonds (historisch bedingt nicht durch AFL betreut)		diverse	10	708.437.000	185.713.000	

Individuale Konzepte/Private Placements

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Anleger ³⁰⁾
Fonds Nr.	24,30,37,100,106,114,116,117,118,125,127,143,144,152,166, 167,168,170,171,172,175,176,179,180,182,183,184						
	Individuale Konzepte/Private Placements		diverse	27	1.739.097.173	344.245.937	154

Fonds, die durch Objektverkauf bzw. Ausscheiden der Investoren aufgelöst wurden. ⁶⁾

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Jahr Beendigung	Steuerliches Ergebnis kumuliert		Auszahlung kumuliert		Steuerl. Ergeb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan	Ist	Plan	Ist		
2	GVG Dr. Rühl & Co. Objekt Düsseldorf KG	ILV	V+V	1983	11.483.616	2.208.781	2003	46,36	14,48	174,60	174,60	+	o.k.
3	IVG Dr. Rühl GmbH & Co. Objekt Ratingen KG	ILV	V+V	1984	4.118.456	1.040.990	2005	-15,22	-25,16	153,51	153,51	+	o.k.
4	IVG Dr. Rühl & Co. Objekt München KG	ILV	V+V	1984	6.218.332	1.800.259	2004	0,58	-2,06	152,32	152,32	+	o.k.
6	IVG Dr. Rühl & Co. Objekt Düsseldorf Graf-Adolf-Platz KG ²⁷⁾	ILV	V+V	1986	5.413.558	1.156.031	2007	-5,29	-2,70	158,37	158,37	-	o.k.
7	IVG Dr. Rühl GmbH & Co. Objekt Ludwigshafen KG	ILV	V+V	1986	9.873.046	3.435.881	2006	-0,89	-3,92	156,72	155,95	+	o.k.
11	IVG Dr. Rühl & Co. Objekt Hamburg-Stillhorn KG	ILV	V+V	1987	16.269.308	5.941.212	2007	2,02	1,67	182,40	182,40	+	o.k.
12	IVG Dr. Rühl & Co. Objekt Hamburg-Stuttgart KG	ILV	V+V	1987	6.655.998	1.492.972	2007	-4,81	-6,16	175,53	175,53	+	o.k.
17	IVG Dr. Rühl & Co. Objekt Stutensee KG	ILV	V+V	1988	2.565.317	726.034	2001	-81,14	-52,68	62,32	62,32	-	o.k.
101	STAGIRA GVG mbH & Co KG	DIL	gewerblich	1993	64.021.795	17.394.150	2004	7,20	24,09	110,08	110,09	-	o.k.
104	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Obj. Wuppertal-Elberfeld KG ²⁴⁾	DIL	gewerblich	1993	42.063.983	6.580.327	2006	-37,65	-36,95	19,00	19,82	o.k.	o.k.
108	SOLOON GVG mbH & Co. Objekt Heizkraftwerk Halle KG	DIL	gewerblich	1994	85.087.664	33.499.844	2007	30,42	31,86	130,42	124,45	o.k.	o.k.

Fonds, die durch Objektverkauf bzw. Ausscheiden der Investoren aufgelöst wurden.⁶⁾ - Fortsetzung von Seite 22 -

Fonds-Nr.	Fonds-Name	Initiator ¹⁾	Einkunftsart ²⁾	Emissions-jahr	Investitionssumme prospektiert in €	Eigenkapital prospektiert in €	Jahr Beendigung	Steuerliches Ergebnis kumuliert		Auszahlung kumuliert		Steuerl. Ergeb. prosp. ⁴⁾	Ausz. prosp. ⁵⁾
								Plan	Ist	Plan	Ist		
110	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Objekt Halle KG ¹⁴⁾	DIL	gewerblich	1994	40.458.527	15.195.595	2004	20,33	13,66	120,43	113,65	+	-
111	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Objekt Aachen KG	DIL	gewerblich	1994	36.807.903	6.703.037	2004	4,16	5,10	105,46	105,46	-	o.k.
112	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Objekt Mannheim KG	DIL	gewerblich	1994	40.392.059	7.597.797	2004	6,31	4,32	106,31	106,31	+	o.k.
115	SOLUM GVG mbH & Co. Objekt Ludwigshafen KG ¹⁶⁾	DIL	gewerblich	1995	5.052.638	1.646.360	2007	30,74	34,05	133,56	125,64	-	-
119	ELC Logistik-Centrum GmbH & Co. Erfurt KG	DIL	gewerblich	1995	83.182.076	30.933.159	2005	14,51	12,71	119,47	119,47	+	o.k.
124	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Objekt Frechen KG ¹⁵⁾	DIL	gewerblich	1995	42.842.732	7.321.700	2007	9,34	10,80	109,34	110,20	-	o.k.
126	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Objekt Berlin Prerower Platz KG	DIL	gewerblich	1995	33.458.941	16.877.745	2005	16,12	11,49	116,12	111,50	+	o.k.
133	Kaufhof plus GVG mbH & Co. Objekt Bahnhof Berlin KG	DIL	gewerblich	1996	75.042.309	29.532.219	2006	8,00	3,28	108,00	103,32	+	o.k.
137	SUBU MVG mbH & Co. Objekt Potsdam KG	DIL	gewerblich	1996	3.486.443	1.457.182	2005	18,82	18,89	118,82	118,82	o.k.	o.k.
140	SARIO GVG mbH & Co. Objekt Würzburg KG	DIL	gewerblich	1996	38.310.041	11.095.034	2006	13,23	13,13	113,24	113,24	o.k.	o.k.
DB1	Erste DB Leasing Services GmbH & Co. Aviation KG	DB AG	gewerblich	1994	63.206.252	32.058.001	1998	0,24	0,24	31,25	31,25	o.k.	o.k.
DB2	Zweite DB Leasing Services GmbH & Co. Aviation KG ¹⁶⁾	DB AG	gewerblich	1995	86.321.901	50.009.459	2006	11,83	12,89	111,83	103,69	-	-
DB3	Dritte DB Leasing Services GmbH & Co. Aviation KG ¹⁶⁾	DB AG	gewerblich	1996	37.217.435	23.739.282	2006	5,66	8,54	77,66	72,54	-	-
	Individualkonzepte / Private Placements / nicht betreute ILV-Fonds 1, 5, 8, 9, 10, 13, 16, 22, 23, 29, 39, 43, 105, 129, 130, 138				236.445.527	60.701.359							
	Fonds von Drittinitiatoren				222.921.645	66.448.771							
					1.298.917.501	436.593.181							

Fussnoten für Seiten 19-23

- 1) ILV = Immobilien-Leasing Verwaltungsgesellschaft Düsseldorf mbH, DIL = Deutsche Immobilien Leasing GmbH, DB AG = Deutsche Bank AG, HVB = HVB FondsFinance GmbH, ALCAS = ALCAS GmbH, Clou = Clou Partners GmbH, DCSSF = Deutsche Fonds Holding AG (ehemals: Daimler Chrysler Services Structured Finance GmbH)
- 2) V+V (Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung nach §21 EStG), KapV (Einkünfte aus Kapitalvermögen nach §20 EStG), gewerblich (Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach §15 EStG).
- 3) Einschließlich der Auszahlungen für das Jahr 2008, die in 2009 gezahlt wurden.
- 4) Abweichungen bis +/- 5% = "o.k."; Geringere Steuerbelastung = "+"; Höhere Steuerbelastung = "-". Werte beziehen sich auf das bis 2008 kumulierte steuerliche Ergebnis.
- 5) Abweichungen bis +/- 5% = "o.k."; Abweichungen größer +5% = "+"; Abweichungen größer -5% = "-". Werte beziehen sich auf die bis zum Veranlagungsjahr 2008 kumulierten Auszahlungen.
- 6) Fonds, die bis einschließlich 31.12.2007 aufgelöst wurden.
- 7) Prozentsätze beziehen sich auf den nicht finanzierten Teil der Einlage.
- 8) Festkapital exklusive Agio.
- 9) Auszahlung nach der Bedienung der obligatorischen Anteilsfinanzierung.
- 10) Der Leasingnehmer ist durch Insolvenz ausgefallen, so dass der Fondsgesellschaft die Ergebnisse aus der Untervermietung zufließen. Unterdeckungen sind teilweise durch eine Bankbürgschaft abgesichert.
- 11) Die Investitionskosten wurden im Rahmen der Betriebsprüfung zwischen den Wirtschaftsgütergruppen neu verteilt. Dies führt zu Verschiebungen im Abschreibungsverlauf.
- 12) Abweichungen durch Verschiebungen im Abschreibungsverlauf der Platzierungsgebühr.
- 13) Die Angaben zum steuerlichen Ergebnis und den Auszahlungen wurden vom Initiator HVB FondsFinance GmbH übernommen.
- 14) Da der Leasingnehmer sein Ankaufsrecht nicht ausgeübt hat, erfolgte die Beendigung der Beteiligung zum prospektierten etwas niedrigeren Andienungspreis.
- 15) Eine geringere Grunderwerbsteuer als kalkuliert ermöglichte eine Sonderauszahlung an die Investoren sowie eine Sondertilgung auf die Langfristfinanzierung mit der Folge, dass die laufenden Jahresergebnisse etwas höher ausfielen als prognostiziert.
- 16) Für Kosten der Liquidation sowie für eventuelle Gewerbesteuernachzahlungen, die sich aus der Einführung einer Mindestbesteuerung im Gewerbesteuerrecht ergeben, wurde ein höherer Einbehalt vorgenommen, so dass die Höhe der Ausschüttungen um mehr als -5% von den Prospektangaben abweicht.
- 17) Die Betriebsprüfung für die Jahre 2001 - 2004 ist abgeschlossen, teilweise liegen bereits die zugehörigen Bescheide vor. Gegen die Prüfungsergebnisse wurde Einspruch eingelegt, ein (Muster-)Rechtsbehelfsverfahren läuft (bei Wind 4-5), die Bescheide für die übrigen Gesellschaften ruhen bis zum Abschluss des Rechtsbehelfsverfahrens. Die Jahre 2001 bis 2004 sind so dargestellt, als ob dem Einspruch statt gegeben wird, die Ergebnisse für die Jahre 2005 bis 2008 werden wie erklärt ausgewiesen.
- 18) Die prospektierten Stromerträge konnten aufgrund des schlechten Windangebotes nicht erreicht werden, so dass die Auszahlungen unterhalb der Prognosen geblieben sind.
- 19) Eigenkapital wurde nicht komplett am Markt platziert.
- 20) Steuerliche Ergebnisse 2008 lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Die kumulierten Beträge stellen die Ist-Werte bis einschließlich 2007 dar.
- 21) Die Auszahlung wurde um die Umsatzsteuer auf die Vergütung des persönlich haftenden Gesellschafters gekürzt.
- 22) Der Leasingnehmer hat von seinem Ankaufsrecht zum 30.06.2008 keinen Gebrauch gemacht. Für diesen Fall konnten die Anleger ihre Beteiligung (unter Inkaufnahme eines bereits im Prospekt definierten Abschlags) verkaufen. Die Auszahlung entspricht in ihrer Höhe dem im Prospekt beschriebenen Szenario der Objektandienung. Dargestellt werden die kumulierten Ergebnisse und Auszahlungen der Anleger, die ihre Beteiligung verkauft haben.
- 23) Ausübung Kaufoption zum 21.01.2008 (vorzeitiger Ausstieg der Investoren) wegen Zahlungsausfall des Leasingnehmers; keine laufende Auszahlung für das Jahr 2007; Überweisung Optionspreis im Januar 2008 für das Jahr 2008.
- 24) Die Fondsprognose endete im Jahr 2005, die für eine Beendigung der Beteiligung erforderlichen Beschlussfassungen erfolgten erst im Jahr 2006.
- 25) Durch eine verspätete Fertigstellung ergaben sich geringere Abschreibungen als prospektiert.
- 26) Durch den vorzeitigen Verkauf eines Anlagenteils ist ein außerordentlicher Gewinn entstanden. Dies ermöglichte auch eine Sonderauszahlung.
- 27) Das höhere zu versteuernde Gesamtergebnis resultiert im Wesentlichen aus der um 6 Monate verlängerten Fondslaufzeit.
- 28) Ergebnisabweichungen aufgrund steuerlicher Besonderheiten eines Kommanditisten (Großinvestor mit 6b-EStG-Rücklage) der Gesellschaft.
- 29) Bezogen auf das Kommanditkapital exklusive Agio.
- 30) Bei Platzierungsende.
- 31) Wegen fehlender Prognosewerte (Private Equity) wird auf einen Vergleich mit den Ist-Werten verzichtet. Bei den Patentverwertungsfonds wird auf einen Vergleich von Plan- und Ist-Werten verzichtet, da die kumulierten steuerlichen Ergebnisse und die kumulierten Auszahlungen Null betragen.

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing



KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tersteegenstraße 19-31 T 0211 475-7000
40474 Düsseldorf F 0211 475-6000
Postfach 30 05 64 www.kpmg.de
40405 Düsseldorf

An die Geschäftsführung der
Deutsche Immobilien Leasing GmbH
Königsallee 106
40215 Düsseldorf

Ihr Zeichen

Unser Zeichen EE/UG

Ansprechpartner Lothar Möllenbrink
Edmund Eichelberg

Wir haben den in der „Leistungsbilanz zum 31. Dezember 2008 Asset Finance & Leasing“ tabellarisch dargestellten Teil, wiedergegeben unter „Tabellarische Darstellung aller konzipierten Fonds“ (kurz Leistungsbilanz), wie unten weiter ausgeführt, geprüft. Die Aufstellung der Leistungsbilanz und der diesen zu Grunde liegenden Ausgangsunterlagen liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Deutschen Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf, bzw. der gesetzlichen Vertreter der in die Leistungsbilanz einbezogenen Gesellschaften. Die übrigen, zusammen mit der Leistungsbilanz veröffentlichten Informationen, waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Unsere Aufgabe war es, zu beurteilen, ob die in der Leistungsbilanz enthaltenen Kennzahlen und Daten der einzelnen Fonds aus den durch die Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf, zur Verfügung gestellten Unterlagen (insbesondere Prospekte und steuerliche Ergebnisverteilungslisten zum 31. Dezember 2008) vollständig und richtig hergeleitet wurden. Insbesondere haben wir die in den Prospekten enthaltenen Prognosewerte mit den vorliegenden steuerrechtlichen Berechnungen zum 31. Dezember 2008 und den tatsächlich realisierten Ausschüttungen abgeglichen und die korrekte Übernahme der tatsächlich realisierten Werte in die Leistungsbilanz nachvollzogen.

Wir haben unsere Prüfung der Leistungsbilanz in sinngemäßer Anwendung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Mängel hinsichtlich der vollständigen und richtigen Herleitung der Leistungsbilanz aus den Ausgangsunterlagen mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben in der Leistungsbilanz überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt.

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP
und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger
Mitgliedfirmen, die KPMG International,
einer Gesellschaft schweizerischen Rechts,
angeschlossen sind.

Aufsichtsratsvorsitzender:
WPr RA SDB Dr. Wolfgang Hens
Vorsitzend:
WPr SDB Dr. Sibylle Barthelemy-Heldner
WPr SDB Klaus Becker
WPr SDB Dr. Frank Eilenburger
WPr RA SDB Dr. Bernd Eise,
Stellv. Sprecher
WPr SDB Ernst Göbel

WPr RA CFA
Dr. Robert Gutsche
WPr SDB Stefan Haid
WPr SDB Michael Hülsmann
WPr SDB Christine Knaab
WPr Ulrich Maas
WPr SDB
Prof. Dr. Rolf Hornenreuther,
Sprecher

WPr RA SDB Thomas Sauer
WPr SDB CA
Dr. Joachim Schindler
WPr Bernd Ulrich Sülzke
WPr Prof. Dr. Wiemond Scheffl
WPr SDB MSc
Gerdhard Wöhrmannsberger
WPr SDB Hans Zehender
SDB Prof. Dr. Wolfgang Zieren

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 und ISO/IEC 27001
Stz. Berlin, Handelsregister:
Charlottenburg (HRG) 100719 (b)
Bankverbindung Deutsche Bank AG,
Berlin, 252020700, BLZ 10070000
BANK DE44 2520 2070 0000 0000 0000 0000
BIC: DE44 2520 7000
UG - Info: EE 84481863

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing



Deutsche Immobilien Leasing GmbH
Bescheinigung zur Leistungsbilanz 2008
29. September 2009

Nach unserer Überzeugung wurden die in der Leistungsbilanz enthaltenen Kennzahlen und Daten der einzelnen Fonds aus den uns zur Verfügung gestellten Ausgangsunterlagen vollständig und richtig hergeleitet.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (kurz: AAB) vom 1. Januar 2002 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Schreiben enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nummer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Düsseldorf, den 29. September 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Möllenbrink
Wirtschaftsprüfer


ppa. Edmund Eichelberg
Wirtschaftsprüfer

Anlage
Auftragsbedingungen

Leistungsbilanz zum 31.12.2008

Asset Finance & Leasing

Ausblick

Ein Blick auf die Leistungsbilanz 2008 bestätigt die Kompetenz von AFL (bzw. der Deutsche Bank AG und der Deutsche Immobilien Leasing GmbH) als Initiator geschlossener Fonds.

Auch in Zukunft stellt die Qualitätssicherung ein wichtiges Unternehmensziel dar. Einerseits bezieht sich dies auf die Strukturierung von Beteiligungsangeboten sowohl in bekannten als vor allem auch in innovativen Asset-Klassen. Andererseits sorgt AFL dafür, dass die Betreuung der Engagements und der Investoren stetig verbessert wird.

Das Jahr 2009 wird weiterhin geprägt von den Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise. AFL begegnet den veränderten Rahmenbedingungen mit neuen Produkten und nutzt hier seine Stellung als Innovator in diversen Assetklassen. Attraktive Beteiligungsangebote für geschlossene Fonds im Immobiliensektor mit interessanten Renditechancen befinden sich in Konzeption.

Redaktionsschluss 30.09.2009

Impressum/Kontakt

Deutsche Immobilien Leasing GmbH
Königsallee 106 • 40215 Düsseldorf

e-mail info@dil.de • www.dil.de
phone 0211 - 99 46 - 0 • fax 0211 - 99 46 - 400

